



Kontakt zur Autorin

E-Mail: beeck@netz-und-boden.de

Anschrift: Netz und Boden, c/o Katja Beeck, Puschkinstr. 18, 14542 Werder

Impressum

Inhalt, Layout und Herausgabe: Katja Beeck (v.i.S.d.P.)

Erstauflage 2005, überarbeitete Auflage 2015

Grundlage des Inhalts dieser Broschüre ist der Beitrag „Mutti sagt, die Zahnpasta ist vergiftet.“ Wie Sie Kinder mit psychisch kranken Eltern unterstützen können“ von Katja Beeck, der im Januar 2005 in „Fürsorge und Aufsicht in Kindergärten und Kindertagesstätten“ beim RAABE Fachverlag für Bildungsmanagement erschienen ist.

© Katja Beeck, Berlin

Die in dieser Broschüre veröffentlichten Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes nicht ohne Zustimmung des Urhebers vervielfältigt oder verbreitet werden.



Liebe Leserin, liebe Leser

Betreuen Sie ein Kind in Ihrer Kita, das einen psychisch erkrankten Elternteil hat oder vermuten Sie eine solche Erkrankung bei einem Elternteil?

Sind Sie unsicher, ob und wie Sie dieses Kind und seine Familie unterstützen können?

Fühlen Sie sich mit der gesamten Situation und den damit verbundenen Problemen hilflos oder überfordert?

Wollen Sie sich generell zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“ informieren?

Beraten Sie Mitarbeiterinnen aus dem Kita-/Hort-Bereich, die bereits mit der Problematik konfrontiert sind oder bieten Sie an, ErzieherInnen zu beraten?

Wenn Sie mindestens eine dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, ist diese Broschüre für Sie relevant. In ihr gehe ich auf Fragen ein wie: Mit welchen Problemen werden viele Kinder psychisch kranker Eltern konfrontiert? Wie können ErzieherInnen betroffene Kinder erkennen und unterstützen?

Bei der Erstauflage dieser Broschüre 2005 habe ich bis auf einen Fachartikel keine Publikation gefunden, die sich speziell der Unterstützung von Kindern mit psychisch kranken Eltern durch ihre ErzieherInnen oder LehrerInnen widmet. Daher würde ich mich freuen, wenn Sie mir von Ihren Erfahrungen berichten: Was hat sich bei Ihnen in der Praxis zur Unterstützung betroffener Kinder und deren Familie bewährt bzw. nicht bewährt? Ebenfalls würde ich mich sehr über ein Feedback zu dieser Broschüre freuen: Was fanden Sie hilfreich, was weniger nützlich und wünschen Sie sich stattdessen? Hat Ihnen etwas gefehlt? Durch Ihre Mithilfe kann ich diese Broschüre nach und nach verbessern.

Tragen Sie mit dazu bei, dass Kinder psychisch kranker Eltern immer effektiver durch ihre ErzieherInnen unterstützt werden und sich damit die Chance dieser Kinder erhöht, sich trotz ihrer teilweise erheblichen Belastungen gesund zu entwickeln. Sie denken, Sie persönlich können nichts bewirken? Vielleicht hilft Ihnen das umseitige Zitat des Dalai Lamas, diese Einstellung zu überdenken.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Falls du glaubst, dass du zu klein bist,
um etwas zu bewirken,
dann versuche einmal zu schlafen,
wenn eine Mücke im Raum ist.

Dalai Lama

1.	Kinder psychisch kranker Eltern – ein Thema für ErzieherInnen? _____	6
2.	Lebensumstände betroffener Kinder und mögliche Auswirkungen _____	8
3.	Betroffene Kinder erkennen _____	10
3.1.	Eindeutige Hinweise auf eine psychische Erkrankung eines Elternteils	10
3.2.	Keine eindeutigen Hinweise auf eine psychische Erkrankung eines Elternteils	11
4.	Welche Kinder vorrangig Unterstützung benötigen _____	15
5.	Unterstützungsmöglichkeiten _____	17
5.1.	Überblick	17
5.2.	Gespräche mit den Eltern führen	19
5.3.	Unterstützung durch die Jugendhilfe / das Jugendamt	26
5.4.	Mit dem Kind ins Gespräch kommen	27
6.	Vernetzung der HelferInnen und koordiniertes Vorgehen _	29
7.	Hilfreiche Adressen für die Kinder und ihre Helfer _____	31
8.	Quellenhinweise und Anmerkungen _____	34
9.	Angebote der Initiative „Netz und Boden“ _____	35